



# Amtliche Bekanntmachungen



## Allgemeinverfügung zur Durchführung des verkaufsoffenen Feiertages am 9. Juni 2014 – Pfingstmontag

Die Gemeinde Köngen erlässt aufgrund §§ 8 und 14 des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg (LadÖG) folgende Verfügung:

1. Am Montag, dem 09.06.2014, dürfen anlässlich des Pfingstmarktes alle Verkaufsstellen auf der Gemarkung Köngen in der Zeit von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr offen gehalten werden.
2. Bei Beschäftigung von Arbeitnehmern sind die Bestimmungen des § 12 LadÖG zu beachten.
3. Diese Allgemeinverfügung gilt einen Tag nach ihrer ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt.
4. Der sofortige Vollzug der Ziffern 1 bis 3 dieser Verfügung wird angeordnet.

Begründung: Die Begründung zu dieser Verfügung kann im Rathaus, Stöfflerplatz 1, Köngen, Zimmer 8, während der üblichen Sprechstunden eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgermeisteramt Köngen, Stöfflerplatz 1, 73257 Köngen, einzulegen. Die Frist wird auch durch Einlegung des Widerspruchs beim Landratsamt Esslingen, Pulverwiesen 11, 73726 Esslingen, gewahrt.

Hinweis: Ein Verstoß gegen diese Verfügung stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einem Bußgeld bis zu 10.000,- € geahndet werden kann. Bei Verstößen gegen die Bestimmungen zur Beschäftigung von Arbeitnehmern kann nach § 16 LadÖG auch eine Straftat vorliegen.

Gemeinde Köngen, den 22.05.2014  
gez.  
Weil  
Bürgermeister

## Pfingstmarkt - Marktzeiten

Am Pfingstmontag, dem 09.06.2014, findet in Köngen wieder der traditionelle Pfingstmarkt statt.

Krämermarkt (in der Ortsmitte)  
7.30 Uhr - 18.00 Uhr

**Außerdem finden im neuen Schlosshof an der Blumenstraße ab 10:00 Uhr jeweils zur vollen Stunde Vorführungen der DRK-Rettungshundestaffel statt.**  
Zum Besuch laden wir herzlich ein.  
Bürgermeisteramt

## Einschränkung des Linienverkehrs anlässlich des Pfingstmarktes

Aus Anlass des Pfingstmarktes am Pfingstmontag werden nur die Bushaltestellen an der Plochinger Straße im Bereich des alten Friedhofs angefahren. An der Haltestelle Betz hält ein Sonderbus des Pendelverkehrs Filderstadt Bernhausen – Sielmingen – Neuhausen – Denkendorf – Köngen, der anlässlich des Pfingstmarktes eingerichtet wurde. In der Plochinger Str. / Alter Friedhof hält der Sonderbus Esslingen – Sirnau – Deizisau – Plochingen – Wernau – Köngen.

Bürgermeisteramt

## Wichtige Telefonnummern zum Musikfest und Pfingstmarkt

Der **Musikverein** hat im Festzelt ein Festbüro eingerichtet und ist hier in wichtigen Fällen unter Tel. **0151-19353894** zu erreichen.

Das **Deutsche Rote Kreuz**, Ortsverein Köngen, steht ab Freitag in der Lindenturnhalle (Hintereingang) mit einem Notdienst zur Verfügung und ist dort unter der Telefon-Nr. **0171-6200774** erreichbar.

Am Pfingstmontag besteht außerdem die Einsatzzentrale der **Polizei**, der **Feuerwehr**, des **DRK** und **Ordnungsamtes** mit **Fundbüro** im Rathaus, Stöfflerplatz 1. Hier ist dann der Anschluss **07024/8007-46** besetzt.

**Diese Rufnummern gelten nur für Fälle in Verbindung mit dem Musik- und Pfingstfest. In sonstigen Fällen sind die üblichen Notrufnummern der jeweiligen Einrichtungen zu verwenden.**  
Bürgermeisteramt

## Fundamt

- 1 Herrenbrille mit schwarzen Bügeln
- 1 Schlüsselbund
- 1 graue Damenhandtasche (Esprit) mit einem Tuch in Brauntönen

## Schulen



## Robert-Bosch-Gymnasium

**Pangea-Mathematikwettbewerb 2014**  
Am 26. Februar 2014 fand die diesjährige Vorrunde des Pangea-Mathematikwettbewerbs an den angemeldeten Schulen und Bildungseinrichtungen statt. Insgesamt nahmen 106.837 Schü-

ler aus bundesweit 1.200 Schulen teil. Dabei waren es in Baden-Württemberg 13.140 Schüler, die teilgenommen haben.

Am RBG nahmen alle Schüler der Klasse 5d und einige Schüler aus der 5b teil.

In der Vorrunde des Pangea-Wettbewerbs haben sich Michelle Friesen, Selina Metzger, Jonas Pfeiffer aus der 5b für die Zwischenrunde qualifiziert. Aus der 5d kamen Marko Sinko mit 66,5, Erik Oelschläger mit 76 und Hannes Maisch mit 79 von 79 möglichen Punkten weiter.

Mitte Mai ging es für die ersten 500 Plätze jeder Klassenstufe, mit insgesamt 4.093 Schülerinnen und Schülern, mit der Zwischenrunde weiter, diese fand für uns in Ludwigsburg statt. Wir mussten 10 Fragen in drei Schwierigkeitsstufen bewältigen. Aus jeder Klassenstufe kamen nur die 10 Besten aus ganz Deutschland weiter. Deshalb waren wir nicht enttäuscht, als wir erfuhren, dass wir nicht weiter gekommen sind. Michelle Friesen hat es auf den 27. Platz bundesweit geschafft. Herzlichen Glückwunsch.

Wir wollen im nächsten Jahr auf jeden Fall besser abschneiden, um vielleicht ins Finale zu kommen.

Marko Sinko, Erik Oelschläger, Hannes Maisch



## Mitteilung



Landkreis  
Esslingen

Landratsamt Esslingen  
Pulverwiesen 11 · 73726 Esslingen am Neckar

## Königinnen, Arbeitsbienen, Drohnen - Pfingstsonntag geht's um Bienen, Wachs und Honig

Wie kommt der Honig in die Wabe? Wie wird das wohlriechende Bienenwachs gewonnen? Was ist der Unterschied zwischen Arbeiterinnen und Drohnen? Am Pfingstsonntag, dem 8. Juni, dreht sich im Freilichtmuseum des Landkreises Esslingen in Beuren von 13 bis 17 Uhr alles um Bienen, Wachs und Honig. Inmitten der Streuobstwiesen des Museumsdorfes stehen auch ein annähernd 100 Jahre altes



„Immenheim“ aus Köngen und ein historischer Bienenwagen, ein Bienenstand auf Rädern.

Zwei Bienen-Experten sind beim Aktionsnachmittag mit von der Partie. Neben dem Museumsimker Mark Müller aus Nürtingen wird Dr. Klaus Wallner von der Landesanstalt für Bienenkunde der Universität Hohenheim interessante Einblicke in die Geschichte der Imkerei geben. An modernen Magazinbeuten wird erläutert, wie heutzutage in der Imkerei gearbeitet wird. Derzeit sind drei Völker mit ca. 100.000 Honigbienen auf dem Museumsgelände beheimatet. In einem guten Honigjahr produzieren sie rund 90 Kilogramm Honig. Seit Jahrhunderten werden Bienen vor allem wegen ihrer Produkte Honig und Wachs gehalten. Sie sind jedoch Wildtiere geblieben, die auch ohne menschliche Betreuung auskommen. Honig war vor der industriellen Zuckerproduktion der Süßstoff schlechthin, ein göttliches Geschenk. Ein Nebenprodukt der Imkerei ist biologisch und ökologisch gesehen von zentraler Bedeutung: Die Bestäubung der Blüten. Auf diese Weise entscheiden Imker und Bienen mit über den Ertrag der Streuobstwiesen – ein entscheidender Faktor im Schwäbischen Streuobstparadies.

Das Freilichtmuseum ist bis 2. November dienstags bis sonntags von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Das Veranstaltungsprogramm 2014 kann kostenlos angefordert werden und wird auf der Homepage ausführlich vorgestellt.

Freilichtmuseum Beuren, Museum des Landkreises Esslingen für ländliche Kultur, In den Herbstwiesen, 72660 Beuren,

E-Mail: [info@freilichtmuseum-beuren.de](mailto:info@freilichtmuseum-beuren.de), Infotelefon 07025 91190-90, Fax 07025 91190-10, Homepage: [www.freilichtmuseum-beuren.de](http://www.freilichtmuseum-beuren.de).

### Großes Museumsfest "Wir machen mit" im Freilichtmuseum in Beuren

Am Sonntag, dem 15. Juni, startet im Freilichtmuseum in Beuren das große Museumsfest des Fördervereins Freilichtmuseum Beuren e.V. Unter dem Motto „Wir machen mit“ haben die Fördervereinsmitglieder von 11 bis 17 Uhr ein vielseitiges Programm zusammengestellt, das gerade für junge Familien und Großeltern mit den Enkeln einen abwechslungsreichen Ausflugstag verspricht. Dazu gehören handwerkliche Vorführungen und Mitmachaktionen. Als besonderer Gast wird „Wanderlöwe Alberich“ von der Schwäbischen Alb erwartet.

### Viele Mitmachaktionen für Kinder

Vorbereitet ist eine moderne Schatzsuche mit GPS-Geräten beim Geocaching. Töpfern unter fachlicher Anleitung, eine Hui-Maschine bauen, bei den Seifenmacherinnen kleine Seifenkugeln herstellen oder an der fußbetriebenen Nähmaschine erste Nähversuche machen sind weitere Betätigungsmöglichkeiten. Aus Schafwolle filzen Kinder ihre eigene Kette oder ein Armband, das „Stricklieseln“ kann ausprobiert oder ein kleines Täschchen genäht werden. Mit dem „Mühlen-Fahrrad“ können Mutige mit der eigenen Muskelkraft Getreide mahlen oder bei einem Spiel der Panorama Therme Beuren Wassermengen schätzen. Wanderlöwe Alberich gibt Tipps für eine Schatzralie auf der Schwäbischen Alb.

### Vorführungen im Museumsdorf

Beim Museumsfest wird die Welt traditionellen Handwerks groß geschrieben, Mitglieder des Vereins zeigen ihr Können. Ein Steinmetz demonstriert eindrucksvoll die Steinbearbeitung. Zimmerleute behauen Holzbalken und zeigen wie eine Holzdachrinne entsteht, der Schindelmacher stellt Holzschindeln her. Wie die Umsetzung eines kompletten Hauses funktioniert, zeigen kurzweilige Filmsequenzen, auch ein Projekt eines Fördervereinsmitgliedes. Leiser geht es zu, wo Handarbeiten wie das Klöppeln, Nähen und Häkeln, das Stricken mit Strickmaschine oder das Spinnen am Spinnrad vorgeführt werden oder der Imker zum Bienenwagen kommt. Das Backhandwerk nehmen ebenfalls Fördervereinsmitglieder in die Hand und stellen in einem alten Backhäusle süße und salzige Backwaren her. Im Tante-Helene-Lädle, einem ehemaligen Kolonialwarenladen, wird Dank ehrenamtlichem Engagement wieder bedient.

### Förderverein bereichert Museumsangebot

Die Mitglieder des Fördervereins Freilichtmuseum Beuren e.V. engagieren sich ehrenamtlich, um Interesse und Faszination alter Techniken zu vermitteln und den Austausch zwischen den Generationen zu fördern. Außerdem hat sich der im Jahr 1994 gegründete Verein zur Aufgabe gemacht, das Freilichtmuseum mit eigenen Projekten zu unterstützen, um damit das Museum noch attraktiver zu machen. Hierzu gehören neben dem Ausrichten des Museumsfests u.a. der Betrieb des Tante-Helene-Lädles aus dem Jahr 1929 oder

die Beteiligung an der Finanzierung ausgewählter Gebäude. Vereinsmitglieder haben freien Eintritt, Familien bzw. Großeltern mit Enkelkindern zahlen einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von 40 Euro, die Einzelmitgliedschaft im Förderverein kostet 25 Euro.

### Anreise und Kontakt zum Museumsfest

Das Freilichtmuseum des Landkreises Esslingen ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Aus Richtung Stuttgart kommend verkehrt der Regionalexpress bis Nürtingen und von dort fährt die Tälesbahn bis Neuffen. Vom Neuffener Bahnhof geht es mit direktem Busanschluss nach Beuren, Ausstieg Haltestelle „Freilichtmuseum“. Aus Richtung Tübingen kommend fährt man mit dem Regionalexpress bis Metzingen und von dort mit dem Bus nach Beuren bis zur Haltestelle „Freilichtmuseum“.

Aktuelle Fahrplanauskünfte gibt es unter [www.efa-bw.de](http://www.efa-bw.de) im Internet.

Das Freilichtmuseum des Landkreises Esslingen in Beuren ist in der Saison 2014 bis 2. November dienstags bis sonntags von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Freilichtmuseum Beuren, Museum des Landkreises Esslingen für ländliche Kultur, In den Herbstwiesen,

72660 Beuren,

E-Mail: [info@freilichtmuseum-beuren.de](mailto:info@freilichtmuseum-beuren.de), Infotelefon 07025 91190-90, Telefax 07025 91190-10,

[www.freilichtmuseum-beuren.de](http://www.freilichtmuseum-beuren.de).

### Impressum

Der Köngener Anzeiger erscheint einmal wöchentlich donnerstags.

Herausgeber: Gemeinde Köngen. Redaktion: Andreas Halw, Tel. 8007-13.

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Hans Weil, Stöfflerplatz 1, 73257 Köngen, für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Bezugspreis: 21,10 € jährlich.

Sämtliche Textbeiträge müssen beim Bürgermeisteramt aufgegeben werden: ([anzeiger@koengen.de](mailto:anzeiger@koengen.de)). Anzeigen können sowohl beim Bürgermeisteramt als auch direkt beim Verlag, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Tel. 07033 525-0, Fax 07033 2048, [www.nussbaummedien.de](http://www.nussbaummedien.de), aufgegeben werden (mit Ausnahme von Anzeigen mit politischem Inhalt; sie sind grundsätzlich beim Bürgermeisteramt aufzugeben und müssen dort einen Tag - 14.30 Uhr - vor dem jeweiligen Annahmeschluss vorliegen). Anzeigenannahme: Tel. 07161 93020-28, [anzeigen.73066@nussbaummedien.de](mailto:anzeigen.73066@nussbaummedien.de). Bestellungen sind bei den Austrägerinnen und beim Bürgermeisteramt möglich. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr und Versandkosten.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13. E-Mail: [abonnenten@wdspresservertrieb.de](mailto:abonnenten@wdspresservertrieb.de). Internet: [www.wdspresservertrieb.de](http://www.wdspresservertrieb.de)